



öffentlich

Betreff:

Entwidmung Bertinistraße

Erstellungsdatum 28.01.2003

Eingang 02: 28.01.2003

Einreicher: CDU-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.03.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob, wo und wann die Bertinistraße so entwidmet werden kann, dass ein Nord-Süd-Durchgangsverkehr von der Nedlitzer Straße/Baugebiet Pferdekoppel/Rote Kasernen dauerhaft unterbunden wird. Hierzu ist der Stadtverordnetenversammlung in der Juni-Sitzung 2003 zu berichten.

gez. Kapuste
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Entwicklung nördlich der Bertinistraße, insbesondere das Baugebiet Pferdekoppel, die Entwicklung an den Roten Kasernen und auf dem Gelände der Weißen Kasernen (BV Hasso Plattner), dazu die Wiederbelebung der Bertinistraße selbst durch Wiederherstellung der vorhandenen Villen mit einer zusätzlichen Bebauung würde zu einer stärkeren Belastung der Bertinistraße führen.

Die Straße ist aber Bestandteil des Uferwegkonzepts der Stadt Potsdam; sie ist sehr schmal, besitzt keine Fußwege und kann wegen der vorhandenen Bebauung (Villa Hagen, Villa Gutmann etc.) nicht verbreitet werden.

Weitere Verkehre auf der Bertinistraße würden dem Uferwegkonzept widersprechen und eine nicht unerhebliche Gefahr für Radfahrer und Fußgänger bedeuten.